



Internationale
Handball
Federation

XXVII.
Reglement für die
IHF-Trainerausbildung

Ausgabe: 18. August 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätze
2. Ziele der IHF-Ausbildungsstruktur
3. IHF Education Centre
4. Struktur der IHF-Trainerausbildung
5. Umfang und Dauer der IHF-Trainerausbildung
6. Zulassung zu IHF-Trainerlehrgängen
7. IHF-Ausbildungsbestimmungen
8. Qualifikation der IHF-Lektoren
9. Allgemeine Prüfungsbestimmungen
10. Lizenzbestimmungen
 1. Gültigkeitsdauer
 2. Lizenzverlängerung
 3. Inaktive Lizenzen
 4. Lizenzentzug
11. Genehmigung nationaler und kontinentaler Ausbildungsstrukturen
 1. Genehmigung durch die IHF
 2. Übergangsregelungen

Anhänge

1. Kommunikationsstruktur für die weltweite Trainerausbildung
2. Struktur der IHF-Trainerausbildung



ARTIKEL 1

I. Grundsätze

Auch bei internationalen Sportverbänden ist die Ausbildung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Entwicklung von Personalkapazitäten. Um mit dem Fortschritt in der Informationstechnologie und den aus den neuen Spielregeln resultierenden Entwicklungen im Handballsport Schritt zu halten, hat die Internationale Handball Federation die Struktur ihrer Trainerausbildung überarbeitet und eine digitale Ausbildungsplattform für die weltweite Aus- und Weiterbildung der wichtigsten Zielgruppen des Handballsports entwickelt. Die neu geschaffene Plattform (<http://ihfeducation.ihf.info/>) soll u. a. Schiedsrichtern, Trainern, Spielern und Lehrkräften als ausbildungsbegleitendes Angebot dienen.

Im Juli 2016 genehmigte der IHF-Rat die neue Struktur der IHF-Trainerausbildung. Dabei wurden sowohl die vier zentralen Lizenzebenen als auch die jeweils erforderliche Anzahl von Stunden und Jahren definiert.



ARTIKEL 2

II. Ziele der IHF-Ausbildungsstruktur

Allgemeine Ziele der neuen Ausbildungsstruktur:

- gezielte Unterstützung von Ausbildungsstrukturen, insbesondere in nichteuropäischen Ländern
- gezielte Begleitung beim Aufbau von Ausbildungsstrukturen, insbesondere in nichteuropäischen Ländern
- gezielte Einwirkung zur Entwicklung von Trainingsstrukturen im Jugend- und Juniorenbereich (Ausbildung von Talenten)
- Ausbau der Fähigkeiten von Trainern sämtlicher Bereiche, um zukünftig ein höheres Niveau im Handballsport zu erreichen
- Gesamtentwicklung des Handballsports sowohl auf unterster (z. B. Kinder- und Schulhandball) als auch auf höchster Stufe
- neue Impulse zur Förderung sportwissenschaftlicher Forschung im Bereich Handball

Konkrete Ziele der neuen Ausbildungsstruktur:

- Förderung des Handballsports an Schulen und Universitäten mithilfe ausgebildeter Trainer und Lehrkräfte
- Ausbildung von Multiplikatoren für den Bereich Trainerausbildung, insbesondere in nichteuropäischen Ländern
- Förderung talentierter Lektoren



ARTIKEL 3

III. IHF Education Centre

Die neu geschaffene Struktur der IHF-Trainerausbildung ist Teil einer umfassenden Ausbildungskampagne der IHF. Ein Schlüsselement ist hierbei das ebenso neu geschaffene **IHF Education Centre**. Das IHF Education Centre ist eine innovative und moderne digitale Service-Plattform für die weltweite Aus- und Weiterbildung der wichtigsten Zielgruppen des Handballsports. Die Plattform ermöglicht den internationalen Wissenstransfer und bietet Zugang zu bewährten Methoden verschiedenster Länder, modernen E-Learning-Angeboten (z. B. Online-Seminare) und einheitlichen Bildungsangeboten für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

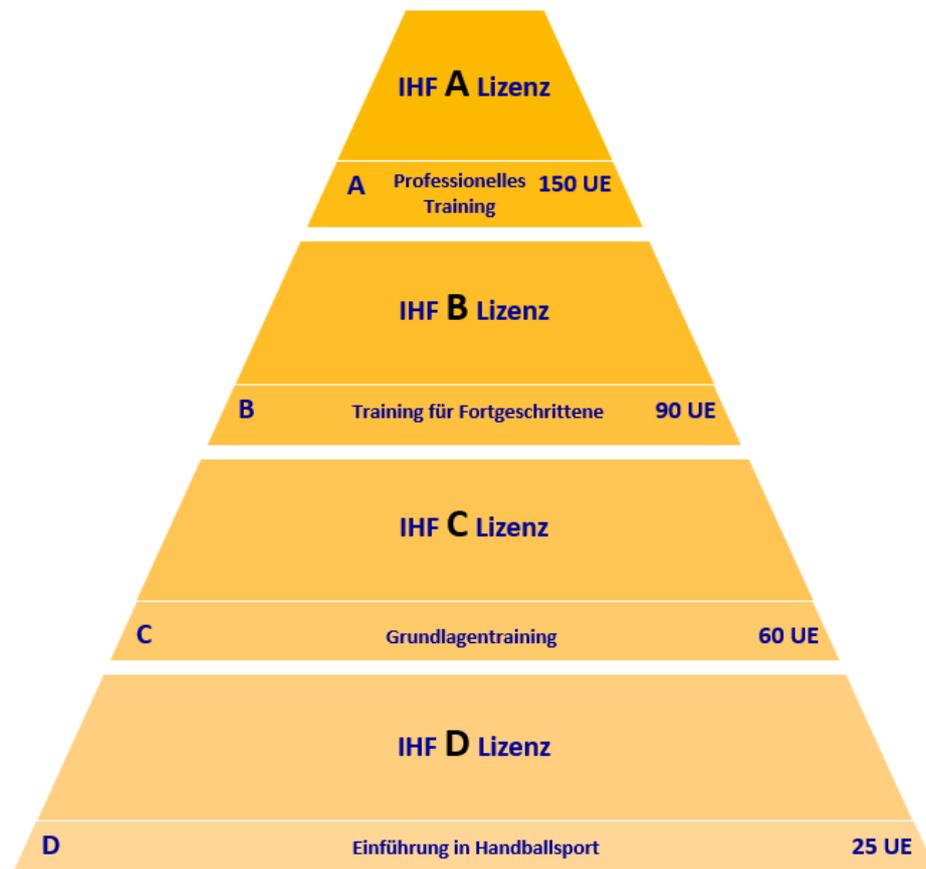


ARTIKEL 4

IV. Struktur der IHF-Trainerausbildung



Lizenzebenen



IHF-D-Lizenz

- wesentliche Lehrinhalte: **Einführung in den Handballsport** für Anfänger
- Trainer von Kindermannschaften (Training für Anfänger, Minihandball-Trainer)
- Lehrer an Grund- oder Mittelschulen (Handball@School)
- Studenten an Sportuniversitäten (spezieller Handball-Kurs)

IHF-C-Lizenz

- wesentliche Lehrinhalte: **Grundlagentraining**
- Jugendtrainer (U19)

IHF-B-Lizenz

- wesentliche Lehrinhalte: **Training für Fortgeschrittene**
- Juniorentrainer (U21) und Seniorentrainer

IHF-A-Lizenz

- wesentliche Lehrinhalte: **professionelles Training** (Trends im modernen Handball, professionelle Trainingsmethoden, Trainerkonzepte, neueste wissenschaftliche Forschungsgegenstände im Handball)
- internationale Top-Trainer
- Trainer von Jugend- und Juniorennationalmannschaften



ARTIKEL 5

V. Umfang und Dauer der IHF-Trainerausbildung

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die **Mindestanzahl** der jeweiligen Unterrichtseinheiten (1 Unterrichtseinheit = 45 Minuten). Die Zahl der Unterrichtseinheiten (UE) kann je nach Ausbildungsniveau erhöht werden.

IHF-D-Lizenz

- 25 Unterrichtseinheiten, mindestens drei (3) Kurstage

IHF-C-Lizenz

- 60 Unterrichtseinheiten

IHF-B-Lizenz

- 90 Unterrichtseinheiten

IHF-A-Lizenz

- 150 Unterrichtseinheiten



VI. Zulassung zu IHF-Trainerlehrgängen

IHF-D-Lizenz

Zulassungsvoraussetzungen für Trainerlehrgänge der ersten Lizenzebene:

- Mindestalter: 18 Jahre
- Zustimmung seitens des Nationalverbands

IHF-C-Lizenz

Zulassungsvoraussetzungen für Trainerlehrgänge der zweiten Lizenzebene:

- Mindestalter: 21 Jahre
- Zustimmung seitens des Nationalverbands
- Besitz einer gültigen IHF-D-Lizenz
- Nachweis von mindestens 3 Jahren Arbeitserfahrung als Handballtrainer (Lehrkraft) auf nationaler Ebene nach Erhalt der IHF-D-Lizenz

IHF-B-Lizenz

Zulassungsvoraussetzungen für Trainerlehrgänge der dritten Lizenzebene:

- Mindestalter: 24 Jahre
- Zustimmung seitens des Nationalverbands
- Besitz einer gültigen IHF-C-Lizenz
- Nachweis von mindestens 3 Jahren Arbeitserfahrung als Cheftrainer auf nationaler und kontinentaler Ebene nach Erhalt der IHF-C-Lizenz (insgesamt mind. 6 Jahre Trainererfahrung)

Hinweis: Ehemalige internationale Top-Spieler (mindestens 100 internationale Spiele für eine Nationalmannschaft der Senioren und mindestens eine Teilnahme an Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen) können die Ausbildung mit Trainerlehrgängen der **dritten Lizenzebene (B-Lizenz)** beginnen. In diesen Fällen ist ein gesondertes und auf die Voraussetzungen dieser internationalen Top-Spieler angepasstes Lehrgangsprogramm erforderlich.

IHF-A-Lizenz

Zulassungsvoraussetzungen für Trainerlehrgänge der vierten Lizenzebene:

- Mindestalter: 27 Jahre
- Zustimmung seitens des Nationalverbands
- Besitz einer gültigen IHF-B-Lizenz
- Nachweis von mindestens 3 Jahren Arbeitserfahrung als Cheftrainer auf höchster nationaler und kontinentaler Ebene oder als Cheftrainer einer Nationalmannschaft (Jugend, Junioren, Senioren) nach Erhalt der IHF-B-Lizenz (insgesamt mind. 9 Jahre Trainererfahrung)



VII. IHF-Ausbildungsbestimmungen

Zuständigkeit im Bereich der Trainerausbildung

- Die Internationale Handball Federation ist zuständig für die Ausrichtung sämtlicher IHF-Lehrgänge zur Erlangung einer IHF-Trainerlizenz.
- Die IHF legt für die einzelnen Lizenzebenen geeignete Ausbildungsrichtlinien und Ausbildungsinhalte (Curriculum) fest.
- Ausgewählte Lehrgänge können nach Zustimmung der IHF auch von anderen Institutionen oder Organisationen veranstaltet werden.

Hinweis: Die Auswahl von Lerninhalten muss stets in Übereinstimmung mit dem von der IHF festgelegten Curriculum erfolgen.

Den einzelnen Lizenzebenen sind die folgenden IHF-Kurse zugeordnet:

IHF-D-Lizenz

- Handball@School-Kurs der IHF
- Spezieller IHF-Kurs für aufstrebende Nationalverbände / Vierjahresplan-Nationen
- IHF-Kurs für Anfänger
- Olympic-Solidarity-Kurs (**Level 1**)

IHF-C-Lizenz

- IHF-Kurs für in der Entwicklung befindliche Nationalverbände
- IHF-Kurs im Bereich Grundlagentraining
- Olympic-Solidarity-Kurs (**Level 2**)

IHF-B-Lizenz

- IHF-Kurs im Bereich Fortgeschrittenentraining
- Kontinentalkurse unter der Schirmherrschaft der IHF
- Olympic-Solidarity-Kurs (**Level 3**)

IHF-A-Lizenz

- IHF Global Coaching Clinic (GCC)



VIII. Qualifikation der IHF-Lektoren

Die technische und methodische Qualifikation der Lektoren ist für den Erfolg der IHF-Trainerausbildung von höchster Bedeutung. Um eine hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, sind die folgenden Anforderungen zu beachten:

IHF-D-Lizenz

- IHF-Lektoren (mindestens B-Lizenz) mit einem speziellen Weiterbildungskurs

IHF-C-Lizenz

- IHF-Lektoren (mindestens B-Lizenz) mit einem speziellen Weiterbildungskurs

IHF-B-Lizenz

- IHF-Lektoren (mindestens A-Lizenz) mit einem speziellen Weiterbildungskurs

IHF-A-Lizenz

- Zuständigkeit: IHF Global Coaching Clinic (GCC)

Spezielle Weiterbildungskurse

Für Lektoren werden spezielle Weiterbildungskurse angeboten, die insbesondere die Lehrkompetenz in den Fokus stellen. Die Organisation dieser Kurse erfolgt durch die IHF oder eine Kontinentalföderation, deren Kursangebot durch die IHF akkreditiert wurde.



IX. Allgemeine Prüfungsbestimmungen

Lernkontrollen

Das erfolgreiche Bestehen der Lernkontrollen ist Grundlage für die Lizenzvergabe. Die Ziele der Lernkontrollen sind:

- Feststellung des Erreichens der jeweiligen Lernziele
- Ermittlung von Wissenslücken
- Feedback für Teilnehmer
- Nachweis der Fähigkeit zur Erfüllung des gewünschten Profils
- Feedback für Lektoren/Trainer

Evaluation des Lernfortschritts

Der Lernfortschritt wird anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- aktive Teilnahme während des gesamten Kurses
- Nachweis der Fähigkeit zur Durchführung von Praxiseinheiten
- Gruppenarbeit (z. B. Evaluation von Beobachtungsaufgaben)
- Planung, Umsetzung und Nachbetrachtung von Praxiseinheiten

Prüfungsarten

Für den Erwerb einer IHF-Lizenz gelten die folgenden Mindestanforderungen:

- Feststellung der Lehrbefähigung im Rahmen der vollständigen Durchführung einer praktischen Trainingseinheit (oder eines Teils einer praktischen Trainingseinheit)
- Erfolgreiches Bestehen einer schriftlichen Prüfung
- Für den Erwerb der IHF-A-Lizenz ist zusätzlich eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen.

Prüfungszulassung

Die Zulassung zur Prüfung wird nur nach Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten erteilt (maximal 20 % Fehlzeiten, Kompensation durch individuelle Zusatzaufgaben erforderlich). Versäumte Unterrichtseinheiten können innerhalb des Kurszeitraums nachgeholt werden.

Nichtbestehen von Prüfungen

Nicht bestandene Prüfungen können einmal wiederholt werden. Wird eine Wiederholungsprüfung nicht bestanden, muss der gesamte Ausbildungslehrgang der betreffenden Lizenzebene erneut absolviert werden. Die erneute Teilnahme kann dabei frühestens nach einem (1) Jahr erfolgen.



ARTIKEL 10

X. Lizenzbestimmungen

1. Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeitsdauer der IHF-Lizenzen beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet am 31. Dezember des letzten Gültigkeitsjahres.

Die Gültigkeitsdauer der einzelnen IHF-Lizenzen ist wie folgt definiert:

- **vier (4)** Jahre ab Erreichen der ersten Lizenzebene (IHF-D-Lizenz)
- **vier (4)** Jahre ab Erreichen der zweiten Lizenzebene (IHF-C-Lizenz)
- **vier (4)** Jahre ab Erreichen der dritten Lizenzebene (IHF-B-Lizenz)
- **vier (4)** Jahre ab Erreichen der vierten Lizenzebene (IHF-A-Lizenz)

2. Lizenzverlängerung

Grundsätzlich wird eine bestehende Lizenz um weitere vier (4) Jahre verlängert. Für eine Lizenzverlängerung ist die Teilnahme an einem IHF-Weiterbildungskurs erforderlich. Hierfür sind die folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

- Nachweis einer Tätigkeit als Handballtrainer
- für D-Lizenzen: Nachweis einer Tätigkeit als schulische Handball-Lehrkraft

Die folgenden Lehrgänge können ebenfalls als Weiterbildungskurse gelten:

IHF-D-Lizenz

- kontinentale Lehrgänge, die von einer Kontinentalföderation organisiert werden (bei Akkreditierung durch die IHF)
- nationale Lehrgänge, die von einem Nationalverband organisiert werden (bei Akkreditierung durch die IHF) bzw. von einer Kontinentalföderation genehmigt wurden (bei Akkreditierung durch die IHF)
- Mindestens 8 Unterrichtseinheiten

IHF-C-Lizenz

- kontinentale Lehrgänge, die von einer Kontinentalföderation organisiert werden (bei Akkreditierung durch die IHF)
- nationale Lehrgänge, die von einem Nationalverband organisiert werden (bei Akkreditierung durch die IHF) bzw. von einer Kontinentalföderation genehmigt wurden (bei Akkreditierung durch die IHF)
- Mindestens 16 Unterrichtseinheiten

IHF-B-Lizenz

- kontinentale Lehrgänge, die von einer Kontinentalföderation organisiert werden (bei Akkreditierung durch die IHF)
- nationale Lehrgänge, die von einem Nationalverband organisiert werden (bei Akkreditierung durch die IHF) bzw. von einer Kontinentalföderation anerkannt wurden (bei Akkreditierung durch die IHF)
- Mindestens 24 Unterrichtseinheiten

IHF-A-Lizenz

- IHF-Symposium oder sonstige von der IHF anerkannte Kurse
- Mindestens 32 Unterrichtseinheiten

3. Inaktive Lizenzen

Eine Lizenz verfällt, wenn sie nicht gemäß den Bestimmungen verlängert wurde.

4. Lizenzentzug

Verstößt ein Lizenzinhaber gegen die IHF-Statuten und/oder ethische Grundsätze, so ist die IHF berechtigt, die Lizenz zu entziehen.



XI. Genehmigung nationaler und kontinentaler Ausbildungsstrukturen

1. Genehmigung durch die IHF

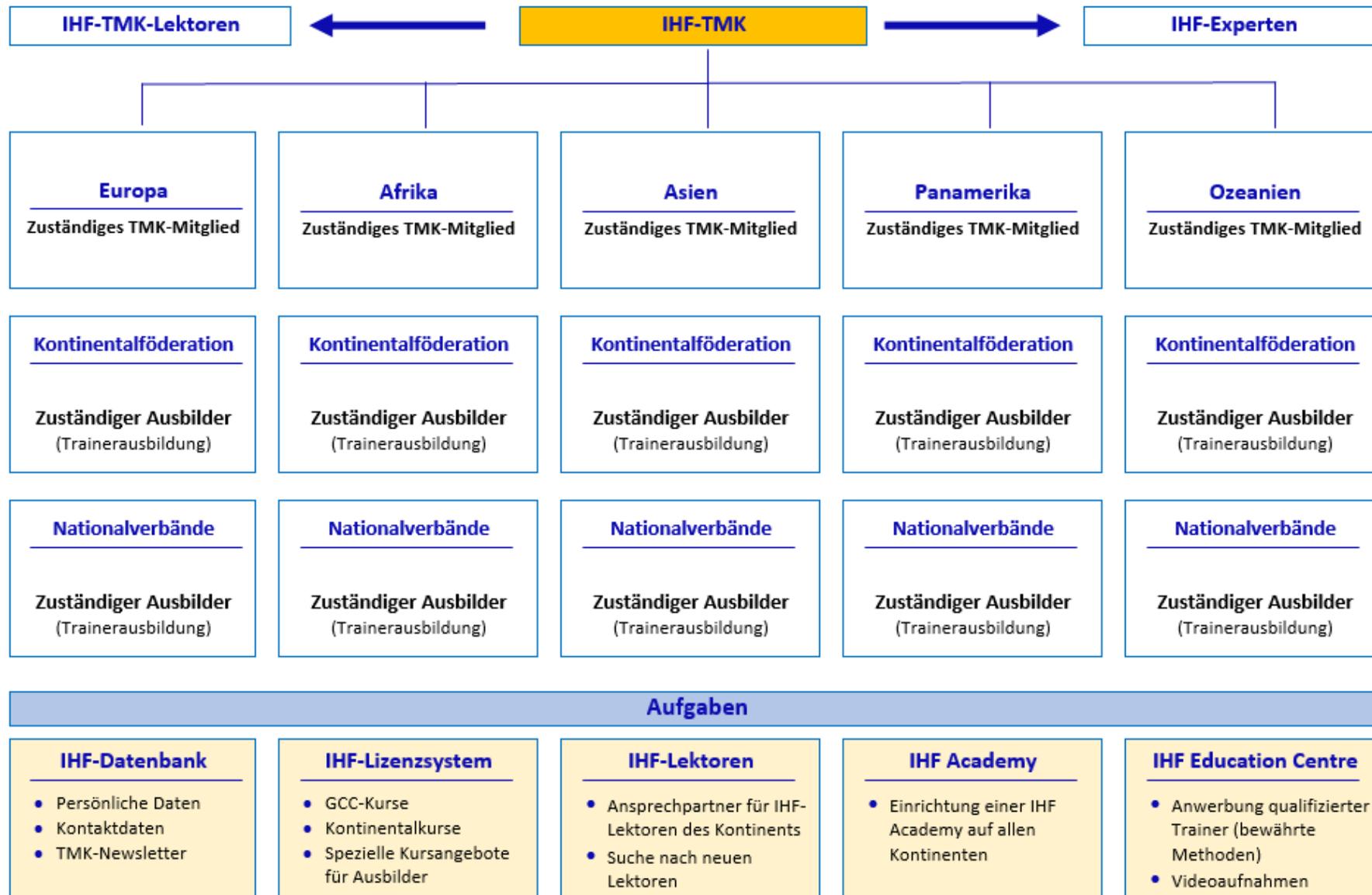
Nationalverbände und Kontinentalföderationen müssen ihre gesamte Ausbildungsstruktur (bestehend aus Lizenzstruktur, Lektoren und Curriculum der Lehrgänge) von der IHF genehmigen lassen, wenn eine IHF-Lizenz ausgestellt werden soll.

2. Übergangsregelungen

Innerhalb eines Zeitraums von zwei (2) Jahren nach dem IHF-Ratsbeschluss schafft die IHF die folgenden Voraussetzungen für den Aufbau der neuen Ausbildungsstruktur:

- Weiterbildungskurse für IHF-Lektoren
- Einstellung und Ausbildung neuer Lektoren bzw. Ausbilder auf verschiedenen Kontinenten außerhalb Europas
- Überprüfung der Ausbildungsinhalte (Curriculum) der Lizenzebenen D bis B
- Entwicklung des neuen IHF Education Centre als Plattform für die weltweite Trainerausbildung (z. B. E-Learning-Programme)
- Entwicklung von Datenbanken und Strukturen für die IHF-Academy-Projekte (IHF, kontinental, national) durch die IHF-Geschäftsstelle
- Entwicklung einer Datenbank für die Trainerausbildung (A-Lizenzen) durch die IHF-Geschäftsstelle
(B-Lizenzen sind in Datenbanken der Kontinentalföderationen zu erfassen, C- und D-Lizenzen sind in Datenbanken der Nationalverbände zu erfassen)
- Entwicklung einer Struktur für Weiterbildungskurse unterschiedlichen Niveaus
- Angebot von Lizenzverlängerungen mittels E-Learning-Programmen
- Festlegung spezieller Ausbildungsbedingungen für ehemalige internationale Top-Spieler

Kommunikationsstruktur für die weltweite Trainerausbildung



Struktur der IHF-Trainerausbildung



Ebene	Trainer	Mindestanzahl an UE	Zulassungsvoraussetzungen	Curriculum	IHF-Kurse	Ausbilder	Gültigkeit	Weiterbildungskurse
IHF A Lizenz	Top-Trainer	150 Unterrichtseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> IHF-B-Lizenz Zustimmung des Nationalverbands 9 Jahre Praxiserfahrung Mindestalter: 27 	Professionelles Training	IHF Global Coaching Clinic (GCC)	IHF-GCC-Gruppe	4 Jahre	IHF-Symposium oder sonstige von der IHF anerkannte Kurse
IHF B Lizenz	Senioren- und Juniorentainer	90 Unterrichtseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> IHF-C-Lizenz Zustimmung des Nationalverbands 6 Jahre Praxiserfahrung Mindestalter: 24 	Training für Fortgeschrittene	IHF-Kurs im Bereich Fortgeschrittenentraining Kontinentalkurse unter IHF-Schirmherrschaft Olympic-Solidarity-Kurs (Level 3)	IHF-Lektoren (mind. A-Lizenz) mit speziellem Weiterbildungskurs ¹	4 Jahre	von KF organisierte kontinentale Kurse (IHF-Akkreditierung) von NV organisierte bzw. von KF anerkannte nationale Kurse (IHF-Akkreditierung)
IHF C Lizenz	Jugendtrainer	60 Unterrichtseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> IHF-D-Lizenz Zustimmung des Nationalverbands 3 Jahre Praxiserfahrung Mindestalter: 21 	Grundlagen-training	IHF-Kurs für in der Entwicklung befindliche Nationalverbände IHF-Kurs im Bereich Grundlagentraining Olympic-Solidarity-Kurs (Level 2)	IHF-Lektoren (mind. B-Lizenz) mit speziellem Weiterbildungskurs ¹	4 Jahre	von KF organisierte kontinentale Kurse (IHF-Akkreditierung) von NV organisierte bzw. von KF anerkannte nationale Kurse (IHF-Akkreditierung)
IHF D Lizenz	Handball@School/ Minihandball-trainer	25 Unterrichtseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Zustimmung des Nationalverbands Mindestalter: 18 	Einführung in Handballsport	Handball@School-Kurs der IHF Spezieller IHF-Kurs für aufstrebende NV / Vierjahresplan-Nationen IHF-Kurs für Anfänger Olympic-Solidarity-Kurs (Level 1)	IHF-Lektoren (mind. B-Lizenz) mit speziellem Weiterbildungskurs ¹	4 Jahre	von KF organisierte kontinentale Kurse (IHF-Akkreditierung) von NV organisierte bzw. von KF anerkannte nationale Kurse (IHF-Akkreditierung)

¹ Weiterbildungskurs = Kurs für Ausbilder (Schwerpunkt: Lehrkompetenz)